

Aus den Erfahrungen

der Bruderparteien

Schulen zum Studium moderner Arbeitsmethoden und hervorragender Arbeitserfahrungen ein. Veteranen und Bestarbeiter leiten den praktischen bzw. theoretischen Unterricht, der speziell für die jungen Arbeiter gestaltet wird. Die Ausbildung an diesen Schulen soll dazu beitragen, die Produktionsleistungen der jungen Arbeiter schneller zu steigern und die Qualität der Erzeugnisse weiter zu verbessern. Die jungen Textilarbeiter in den Baumwollkombinaten des Gebietes Kalinin haben sich vorgenommen, durch Erhöhung ihrer Qualifikation und die Erreichung höherer Leistungsnormen einen jährlichen Zuwachs der Arbeitsproduktivität von mindestens 3 Prozent zu erzielen. Aktiv beteiligen sie sich darüber hinaus an der Einführung neuer Webstühle und fortschrittlicher Arbeitsmethoden. Im sozialistischen Wettbewerb ermitteln sie ständig die besten jungen Arbeiter der jeweiligen Berufe sowie die beste Komsomol-Jugendbrigade und die beste Komsomolorganisation der Produktion.

In ähnlicher Weise bemühen sich die Komsomolzen des Aggregatewerkes von Dnepropetrowsk um eine höhere Arbeitsproduktivität. Von ihnen ging die Bewegung „Heute das Ziel des Neuerers — morgen die Norm des Komsomol“ aus. An dieser Bewegung beteiligen sich bereits über 900 Jugendliche des Werkes. Jeder junge Arbeiter des Betriebes hat seinen persönlichen Plan zur Steigerung der Arbeitsproduktivität. In den vergangenen



Wie viele ihrer Altersgenossen arbeiten auch die Komsomolzen Nikolai Iwanow (links) und Grigori Woschkulat auf einer Großbaustelle des Fünfjahrplans. Es handelt sich um das neue Kalksteinwerk Dsheganas.

Foto: ADN-ZB.Tass

zwei Jahren haben sich viele Komsomolzen so qualifiziert, daß sie zu echten Wettbewerbspartnern der besten Stammarbeiter des Werkes ge-

worden sind. Dem Beispiel der Komsomolzen des Aggregatewerkes folgten inzwischen über 65 000 junge Menschen des gesamten Gebietes.

„Tag des jungen Arbeiters“ in Leningrad

Im großen Konzertsaal „Oktjabrskij“ von Leningrad fand eine Festsitzung der jungen Schrittmacher der Produktion und der Berufsschüler statt. Das Exekutivkomitee des Leningrader Gebiets- und Stadtsowjets der Werkständigendepu- tierten gab einen Empfang für die jungen Arbeiter, die mit staatlichen Auszeichnungen geehrt wurden. Dazu wurden auch die jungen Abgeordneten der Sowjets der Werkständigendepu- tierten und weitere bewährte junge Bürger eingeladen. Ähnliche Veranstaltungen gab es in den Stadtbezirken, so eine Woche des Jugendfilms, Gespräche junger Arbeiter mit Künstlern, Konzerte, Fotoausstellungen über das Leben der Arbeiterjugend, sportliche Wettkämpfe

I und Treffen mit Teilnehmern der Olympischen Spiele. Presse, Rundfunk und Fernsehen beschäftigten sich ausführlich mit den besten Repräsentanten der Arbeiterjugend, mit vorbildlichen Berufsschülern, Ausbildern und Erziehern. In den Betrieben trafen sich die leitenden Kader mit den jungen Arbeitern sowie ihren Eltern und* Betreuern. Die besten Jugendlichen wurden ausgezeichnet und den Eltern zugleich der Dank des Betriebes ausgesprochen. Die Betriebe richteten Ehrengalerien der jungen Bestarbeiter ein. Bei allen Initiativen der Arbeiterjugend hilft der Komsomol aktiv mit, die Voraussetzungen für die vorfristige Erfüllung des 9. Fünfjahrplanes in der UdSSR zu schaffen.